Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rufen und bon benjelben allein heute noch betrieben wird. Die Bentrale liegt eine Stunde weit von ber Stadt, benütt eine Wafferkraft der Emme und arbeitet bisher mit drei Bechfelftrom-Maichinen von Gang u. Co. in Budapeft von zusammen 600 Pferbefrafte. Die Herren Brown und Boveri bauen gegenwärtig eine neue Maschine von 600 Bferbefraften für biefes Wert, an welches bisher 10,000 Lampen angeschloffen find. Gine weitere Entwicklung wird Die Bentrale im Jahre 1894 nehmen, in welchem bas öffentliche Beleuchtungsmonopol ber Gasfabrit abläuft. Was man jest von elettrischer Strafenbeleuchtung an ben Quais von Lugern fieht, wird von ben Hotelbefigern bezahlt. Die Stadt trägt hierzu nichts bei. Die Bogenlampen find altere Installationen Bang'icher Provenieng, haben aber eine recht gute Lichtwirkung, wenn auch weniger gut, ais die gang neuen Lampen in Zürich. Der Preis des elektrischen Lichts ist in Luzern $16^{1/2}$ Fr. per Lampe von 16 Kerzen und Jahr, also ein sehr billiger. Die Herren Troller haben ihre eigene elektrische Werkstätte, in welcher fie u. a. ihre Trans= formatoren selbst fabrizieren. Anfangs hatten fie Haustrans= formatoren eingeführt, find aber bald zur Anlage eines Sefundarneges übergegangen, welches fich auch hier fehr gut bewährt hat.

Mein Bericht ist zu Ende, da ich Ihre Leser nicht mit einer Beschreibung ber im Fluge besichtigten Wechselftrom= anlage Benua ermuben will, welche eine mundervolle Stragen= beleuchtung in bem größten Teile ber Stadt bis gur neuen Umwallungsstraße hinauf hergestellt hat, wie sie so allgemein burchgeführt noch feine beutsche Stadt befitt. Ich habe auf meinem Ausfluge in die Schweiz zweierlei gelernt, und bamit möchte ich meine Schilderungen zusammenfassend abschließen. In technischer Beziehung hat man uns seit fünf bis fechs Jahren vieles von angeblich autoritativer Seite versichert, was sich in ber Wirklichkeit als burchaus nicht zutreffend herausstellt. Man hat das Wechselstrom-Spftem als unbrauchbar für Zentralen hingestellt. Thatsächlich hat sich gerade feit biefer Zeit das Wechselstrom-System überall Bahn gebrochen und für große Bersorgungsgebiete den Gleich= ftrom vollständig verdrängt. Man hat ferner behauptet, ber Wechselstrom sei nicht geeignet für Bogenlampen und für Motoren. Ueberall, wo ich hinkam, habe ich vortreffliche Bechselstrom = Bogenlampen und Motoren gefunden. hat endlich das Sekundärnet verworfen und namentlich das Dreileitersnstem im Sekundarnet als undurchführbar bezeichnet. Die Wahrheit ift aber, bag bas Sekundarnet überall vortrefflich und daß in Zürich auch das Dreileiter= ihftem fehr gut funktioniert. Rann man unter biefen Umftänden dem Unbefangenen verdenken, wenn er alle bie= jenigen, welche in folder Beife bie bedeutenbften Fortichritte gu bekämpfen und zu hemmen versuchten, als faliche Bropheten ansieht, und wenn er mit um jo größerem Bertrauen auf die Männer blickt, welche, unbekummert um Anfein= dungen und Berdächtigungen, ihren Weg gegangen find und fern von Ginseitigkeit frühzeitig einen flaren Blick für die neueren Fortidritte der Glektrotechnik gehabt haben ? Dies ist das Ergebnis meiner Wahrnehmungen, mas die tech-nischen Fragen betrifft. In wirtschaftlicher Beziehung habe ich gefunden, daß der Gelbstbetrieb ber eleftrifchen Unlagen durch die Gemeinden fich überall mehr und mehr Bahn bricht.

Verschiedenes.

Gewerbeverein Schaffhausen. (Korr.) Gestern hat der Geswerbeverein in seiner schwach besuchten Bersammlung als Delegierte des Schweizerischen Gewerbes Bereins ernannt: Die Herren Haßenfraß, Schenk Ochslin, Ferd. Jezler und Wäckerlin, lettere beiden Herren sind zugleich Rechnungsrevisoren. — Der Borstand des Gewerbevereins wird auch dies Jahr wieder Stipendien aussichreiben, die jungen Hands

werkern und Technikern zur Ausbildung an Fachschulen verhelfen sollen. Im Jahre 1892 wurden vierzehn Kantonsanzgehörige mit solchen Stipendien von je Fr. 250 bedacht. Der Staat hat dem genannten Berein die Deckung des mutmaßlichen Defizites des aufgestellten Budget per 1893 von Fr. 1900 zugesichert.

Der Vorstand ber gemeinnützigen Gesellschaft ist beaufstragt zu prüfen, ob in Schaffhausen eine weibliche Fortsbildungsschule zu gründen sei. J.

Der Gemeinderat von Narau hat das obere Gefälle bes Fleiner'ichen Gewerbekanals um den Preis von 30,000 Fr. angekauft. Die Gemeinde erhält so 300 Pferdekräfte mit der Verpflichtung, die Ausbaggerung des ganzen Kanals zu übernehmen. Die beiden Gefälle werden in ein einziges vereinigt, in der Weise, daß die Turbinen für die Fleiner'sche Zementfabrik, 200 Pferde, und diejenige für die elektrische Aulage neben einander an der untern Schwelle zu liegen kommen, wodurch das Gefälle für jene um zwei Weter ershöht wird, so daß für beide Werke ein Gefälle von vier Weter entsteht.

Wasserversorgung St. Gallen. Das Obergutachten ber beiden Ingenieure Rothenbach und Mathys spricht sich zu Gunsten der Wassersorgung aus dem Bodensee aus. Der Gemeinderat hat daher die Drucklegung der einschlägigen Pläne, Rechnungen und Gutachten behufs beförderlicher Vorslagedes Bodenseeprojektes an die Bürgerversammlung beschlossen.

Der Verein schweizerischer Maschinenindustrieller, bem alle bebeutenberen Firmen ber Schweiz angehören, beschloß befinitiv, sich an ber Landesausstellung 1896 zu beteiligen. Dieser Beschluß wird seiner hohen Bedeutung wegen in Genfer Kreisen lebhaft begrüßt.

Büricher Kantonale Ausstellung und permanentes Ausstellungsgebäude in Zürich. Unter diesem Titel befürwortet Landesmuseumsdirektor Angst in einem Leitartikel ber "N. 3. 3." das alte Kaufhaus sofort für die Zwecke eines permanenten Ausstellungsgebäudes umzubauen. Es sei dies für die Erwerbsfähigkeit der Bevölkerung und die Steigerung der Prosperität Zürichs sehr wichtig.

Die Kosten der Kirchenbaute Amrisweil belaufen sich auf 315,000 Fr., statt auf 225,000 Fr., wie veranschlagt war. Die Bauschuld beträgt nach Abzug der diesjährigen Anlage noch 135,000 Fr.

Schulhausbau Chnat. Die Schulgemeinbeversammlung beichloß ben Ban eines neuen massiven Primarschulgebäubes auf bem bas Thal traversierenden Felsrücken bes "Schafsbüchel" im Kostenvoranschlage von Fr. 78,000.

Bauwesen in Jug. Nach Beschluß ber Einwohnergemeinde sollen alle Bauten in der Nähe des versunkenen Gebietes am See verboten werden. Ferner wurde beschlossen, die ehemalige Gerberei Hediger zu expropriieren, um das Gelände an der Stelle der legten Katastrophe noch mehr zu sichern.

Solothurner Postgebäude. Freitags und Samstags wurde der Helm auf den Turm bes Postgebäudes gesetzt; bon ber Strage unten bis gur Spige besfelben find es ca. 150 Rug. Es ift nun intereffant, gu beobachten, welche anfänglich beinahe befremdende Menderung durch diefe wirtlich schöne Baute bas altgewohnte Bild ber Stadt erhalten hat. Bom Werthof und von ber obern Ringstraße her, von ben Ausfichtspunkten auf ber Nord= und Subfeite ber Stadt aus, bon überall her fieht man jest neben bem alten trogigen "trummen Turm" ben eleganten, bem neueften Bertehr dienenden Postturm gen himmel streben. Zwischen beiden drinnen liegt ein schönes Stud folothurnischer Geschichte und für einen unferer jungen Dichter ware es eine bankbare Aufgabe, auf ben Tag ber Ginweihung hin die Sache in gesatliche Berse zu bringen; etwa wie der alte Festungs= turm feinem Nachbar erzählt, was alles er erlebt und ge= sehen, ausgehalten, mitgemacht hat. — Seltsam überrascht es auch, beim Gang burch bie Hauptgasse, auf einmal hinter ben Häusern bes Stalbens eine Turmpyramide emporragen zu sehen. Kurz, ein ungewohntes Bild; aber lieber einer mehr als einer weniger. Denn eine Stadt ohne Türme ift gleich einer Suppe ohne Salz.

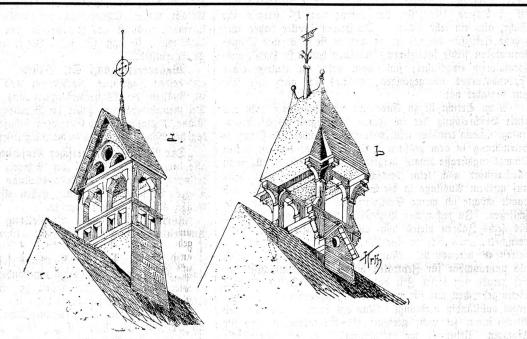
Technisches.

Reue Erfindung. Berr James Daulte in Delsberg hat eine fehr finnreiche Erfindung patentieren laffen. Gs ift bies nämlich ein elektrischer Warnapparat, ber zugleich bas Pferbegeschell ersett und an Fuhrwerken, Trammans 2c. fehr leicht anzubringen ift. Die elektrische Glocke wird an einer Seite bes Wagens neben bem Fuhrmanne ober Ronbutteur angebracht, und die Glemente des Apparates, welche fehr wenig Raum einnehmen, werben unter ben Git plagiert.

Antworten.

Muf Frage 271. Ständer find für die Tablare nicht nötig; lettere fonnen mit Unterzügen aus gutem, d. h. nicht fproben, runden Gifen unterftutt und fehr verftartt werden. Die Tablare fönnen asso mit runden, brückenartigen, leichten Spannern auch schnurgerade ge ichtet werden, nur muß das Ganze jachverständlich konstruirt sein: Material prima Qualität, Ausführung tadellos, die Anziehichrauben und Muttern an den Enden der Spanner auf schmiedeisernen Lagern, welche in dem holz der Tablare girfa 2-3 Millimeter eingesetzt werden. Lasien Gie sich je nach der Disposition der Sache alle technischen Berechnungen vorweisen und Auf diefe Beije, wenn die Aibeit mit vier bis nachfontrolieren. nachfontrolteren. Auf diese Zseise, wenn die Lideit mit dier dis fünffacher Sicherheit hergestellt und garantiert wird, können Sie ruhig sein, immerhin angenommen, daß die hölzernen Tablare nicht faulen. Eine Sizze der Anlage geht Ihnen direct zu.

Auf Frage 277 kann ich gründliche und richtige Auskunft geben über seinen llebelstand als langjährig ersahrener Sägebauer. Th. Büchi, Mühlebauer und Sägereibesißer in Richtersweil.



Illustrationsprobe aus dem "Zimmermannsbuch" (Bu beziehen durch 28. Senn jun., Techn. Buchhandlung, St. Gallen.)

Man fann fich bie Borteile biefer Erfindung an Behiteln und Fuhrwerken leicht vorstellen, ba durch eine kleine Borrichtung die Blode in Bewegung gefett ober angehalten merben.

Fragen.

Ber ift Räufer von neuen Bintplatten, 20-25 Rilo? 305. Ber wurde ober tonnte einem tuchtigen Baufchloffer, ber für feine Ginrichtung zu wenig Arbeit befigt, folche preismurdig

Ber hatte ein Stirnrad mit Rolben und Belle gu 306. verkaufen?

307. Ber liefert und zu welchem Breije gang fauberes, rottannenes, feinjähriges Bundnerholz, 6, 8, 10 und 12 " did ge-

schnitten, sowie gang sauberes Lerchenholz zu Stäben?
308. Wer hatte für einen jungen Holzdrechsler mit mech. Einrichtung beständig Arbeit, sei es in Möbelarbeit, in Spuhlen oder Hafpel aller Arten oder irgend welchem Spezialarrifel? Prompte Arbeit wird zugesichert. Gest. Offerten an die Expedition d. Bl. 309. Welche Firma in der Schweiz liefert jogen. Kunstguß

gu Dfenbeftandteilen, refp. Befronungen?

310. Ber fabrigiert Unterlagicheiben von Gifenblech mit 28 Millimeter innerm und 43 Millimeter auferm, jowie folde mit 16 Millimeter innerm und 26 Millimeter außerm Durchmeffer?

311. Ber ift Räufer einer etwas gebrauchten Felbichmiebe (Binbflügelgeblas)?
312. Ber hat eine 4-5pferbige Dampfmafchine famt Reffel

312. Wer hat eine 4—5pferi in gutem Zustande zu vertaufen?

Sind in der Schweiz auch Beftinghouse = Dampfma= fchinen im Betriebe und maren diefe geeignet gum Betriebe einer Gatterjäge?

mich bem werten Frager beftens empfohlen. Breistataloge gratis. und franto zur Berfügung. D. Bachmann, Lampenfabritant, Zürich.

Auf Frage 284 teile mit, daß die große Kistenfabrit von Srn. Nicollier in Grion sur Bex die billigsten und saubersten Kisten liefert. D. Gliner.

Auf Frage 287. Die Fournierfabrit in Monthen (Ballis) ift Käufer von feinem, fauberem Gichenholz.

Muf Frage 289. Die beften hydraulischen Bidder die mir bekannt find, find zu beziehen von der Firma Durozoi, Constructeur, Rue Riblette 13 (Paris Charonne), welche von ben größten Nummern an für Städte und Behörden bis zu dem fleinsten, prattichen, nutbaren Basierquantum und Gefälle Modelle besiten. Mit spezieller Borrichtung ist manchmal ein Rutgesset von nabezu 80 Prozent zu erzielen. Alfred Langer, Servieres.

Auf Frage 289. Solde hydraulische Widder liefern Geb. R. F. Maier, Tägerweilen. Bünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage **289** teile Ihnen mit, daß ich den hydraulischen Widder in süngster Zeit bedeutend verbessert habe, auch solche fabrisiere, bei welchen durch schmutzige Bachwasser z. als Triebwasser, Dellwasser gehoben werden kann, so daß ich bezüglich Neuheit, Solidität und Leistungsfähigkeit das Beste liefern kann. Wünsche deßhalb gerne mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ulrich Leutenegger, Efchlikon.

Auf Frage 290. Man tiebt einen geraben Bapierstreifen auf, beffen einer Rand bie Schnittlinie bedeutet. Diefer entlang feilt man mit icharfer, reinforniger Dreifantfeile unter Befeuchtung mit Terpentin und Spiritus eine Krinne gang herum ; je tiefer, je besier. hierauf wird das Papier sauber entfernt. Ein Stück Glimmtohle wird nun in Zigarrenfaçon gebracht und die Spipe bis 1 cm angezündet, der Kohlenstengel wird in der Richtung ber